

schiedenen Richtungen des Benediktinerordens, der Gallikanischen Kirche und dem Papsttum vor den Geschehnissen der Politik herauszuarbeiten und auch neue differenzierte Auswertungen von strittigen Einzelfragen anzubieten. Leider fehlen im Personen- und Ortsregister dieses 1. Bd. die Namen der Mauriner, so daß man ihr Wirken nur durch die Lektüre der jeweiligen Zeitabschnitte erfährt.
C. L.

Michael Klein, Aus den Anfängen der „Monumenta Germaniae Historica“: Karl Georg Dümge (1772–1845) in Berichten und Selbstzeugnissen, ZGORh 140 (1992) S. 221–265, zeichnet das Leben Dümges nach, des ersten Redakteurs der „Monumenta“. Im Mittelpunkt steht ein von ihm selbst oft bissig kommentiertes Verzeichnis seiner ungedruckten Arbeiten aus dem Jahre 1840. Vieles davon hat Dümge in einer Lebenskrise um 1830 verbrannt, einiges war weiter gediehen als bisher bekannt.
E.-D. H.

Heinrich Fichtenau, Diplomatiker und Urkundenforscher, MIÖG 100 (1992) S. 9–49, steuert zum Jubiläumsband der Zeitschrift eine facettenreiche Folge biographischer Notizen hauptsächlich über Vertreter der Wiener diplomatischen Schule (bis Hans Hirsch, † 1940) bei.
R. S.

Hans-Jörg Gilomen, Zum mediävistischen Werk von František Graus, Basler Zs. für Geschichte und Altertumskunde 90 (1990) S. 5–21, Jacques Le Goff, František Graus et la crise du XIV^e siècle: Les structures et le hasard, ebd. S. 23–33, widmen sich dem Gedenken an den einst Prager und zuletzt Basler Historiker (1921–1989).
R. S.

Tilman Struve, Von der Wirklichkeit der Ideen. Zum Gedenken an den Historiker Heinz Löwe (1913–1991), in: Bausteine zur Tübinger Universitätsgeschichte. Folge 6, hg. von Volker Schäfer, Tübingen 1992, S. 127–144, 2 Abb., bietet ein gehaltvolles Lebensbild des jahrzehntelangen Mitglieds der Zentralkommission der MGH, verbunden mit einer Bibliographie seiner Veröffentlichungen (vgl. DA 48,415 f.).
R. S.

Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. 1. Lieferung: Aachen-Friede, bis 34. Lieferung: Tisch-Untereigentum, hg. von A. Erler (†) und E. Kaufmann, unter philologischer Beratung von Ruth Schmidt-Wiegand, mitbegründet von W. Stammer, Redaktion: D. Werkmüller, Berlin 1964–1992, Erich Schmidt Verlag, insgesamt 4 Bände mit je XX Seiten und je 2046 bzw. 2048 Spalten, ISBN 3-503-00015-1, Bd. 5 bislang 2 Lieferungen mit jeweils 256 Spalten. – Diese Rechtsenzyklopädie, für die sich die von den Hg. vorgeschlagene Abkürzung HRG eingebürgert hat, steht kurz vor dem Abschluß, und es läßt sich ein Vergleich anstellen zwischen den am Anfang stehenden Ankündigungen und der Erfüllung. Das Werk, über dessen Entstehung, Geist und Anlage Insider Auskunft gegeben haben (K. S. Bader, in: ZRG Germ. 97, 1980, S. 305 ff. und A. Erler, in: ZRG Germ. 92, 1975, S. 430 ff.), weist zunächst eine wichtige Tugend auf, die nicht genug gelobt wer-